

Dr. Fintelmann und Dr. Meyer GmbH

Chemische und biologische Handelslaboratorien
Mendelssohnstraße 15 D · 22761 Hamburg
Tel: 040-89 96 64 - 0 · Fax: 040-89 96 64 50
Home: www.fintelmann-meyer.de E-Mail: info@fintelmann-meyer.de



Firmenname geändert

Wir haben unseren Firmennamen „*Dr. Fintelmann und Dr. Meyer Handels- und Umweltschutzlaboratorien GmbH*“ in „*Dr. Fintelmann und Dr. Meyer GmbH*“ geändert.

Für viele Adressfelder war der Name zu lang, außerdem ist die Charakterisierung unserer Tätigkeiten mit der Bezeichnung „*Handels- und Umweltschutzlaboratorien*“ nicht umfassend, denn seit der Verschmelzung mit unserer Schwesterfirma „*Schmitt und Fintelmann (Inlabco) GmbH*“ zum 01.01.2006 sind auch die Geschäftsfelder Lade- und Löschkontrollen, Gaszustandsuntersuchungen, Containerinspektionen, Arbeitssicherheit, Gefahrgutberatung, Umweltschutzberatung und Reinigungsberatung Teil der Tätigkeiten der „*Dr. Fintelmann und Dr. Meyer GmbH*“.

Auf unseren Briefbögen werden Sie den Zusatz „*Chemische und biologische Handelslaboratorien*“ finden, der nicht Bestandteil des Namens ist. Er soll deutlich machen, dass neben den chemischen Laboratorien unsere Abteilung Biologie mit den mikrobiologischen, ökotoxikologischen und molekularbiologischen Laboratorien inzwischen eine größere Bedeutung erlangt hat.

Die Kunden unserer früheren Schwesterfirma „*Schmitt und Fintelmann*“ finden auf unseren Briefbögen den Zusatz „*Consultant Chemists and Cargo Surveyors – Schmitt und Fintelmann*“, damit auch nach der Verschmelzung die frühere Firmierung erkennbar ist.

Die Ansprechpartner sind dieselben geblieben:

Herr *Dr. Meyer* ist Geschäftsführer. Frau *Plettenberg* ist Prokuristin und als Abteilungsleiterin zuständig für die Gebiete Mineralöl-, Kosmetika- und Umweltanalytik, sie wird unterstützt von Herrn *Dr. Kramer* und Herrn *Mohring*.

Frau *Dr. Neumann-Hensel* ist Prokuristin und als Abteilungsleiterin zuständig für die Gebiete Pharma- und Lebensmittelanalytik, für die Biologie und für Forschung & Entwicklung, sie wird unterstützt von Frau *Oelkers* und Herrn *Bößmann*.

Herr *Röhrs* ist für die Gebiete Lade- und Löschkontrollen, Gaszustandsprüfungen, Reinigungsberatung und Probenahmen zuständig. Herr *Flemming* ist zuständig für Arbeitssicherheit, Gefahrgut- und Umweltschutzberatung. Frau *Oelkers* ist außerdem als Qualitätsmanagementbeauftragte tätig.

E-Mail-Adressen neu

Unsere E-Mail-Adressen haben sich geändert. Ansprechpartner@inlabco.com haben wir durch Ansprechpartner@fintelmann-meyer.de ersetzt, da viele Kunden mit dem Begriff „inlabco“ nichts verbinden konnten. Im Einzelnen erreichen Sie ihre Ansprechpartner unter meyer, plettenberg, hensel, kramer, mohring, oelkers, boessmann, roehrs bzw. flemming@fintelmann-meyer.de

Homepage neu

Im Internet konnten Sie uns bisher unter www.inlabco.com und www.inlabco.de erreichen. Zusätzlich finden Sie uns jetzt auch unter www.fintelmann-meyer.de

Dort können Sie sich unsere Tätigkeitsfelder, die letzten „Wir Informieren“ und z.B. Poster zu unseren Forschungsaktivitäten ansehen.

Aus unserer Forschung

Am 9.2.2006 trafen sich auf Einladung des BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) und der Hamburger Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) in Hamburg Vertreter von Behörden, Firmen aus den Bereichen Altlastensanierung und Deponietechnik, sowie Universitäten und Forschungsinstitutionen zu einem Fachgespräch, um neue Verfahrensvorschläge bei der Beurteilung von schadstoffbelasteten Böden zu diskutieren.

Wissenschaftler verschiedener Institutionen (ECT Oekotoxikologie GmbH Flörsheim, Institut für Hygiene und Umweltmedizin der RWTH Aachen, Fraunhofer-Gesellschaft IME Schmallenberg, Dr. Fintelmann und Dr. Meyer GmbH Hamburg, Hölle & Hüttner AG Tübingen) führten in den vergangenen drei Jahren das vom BMBF geförderte Vorhaben „ERNTE“ durch, in dem vor allem die Grundlagen eines Routineeinsatzes biologisch-ökotoxikologischer Methoden bei der Beurteilung von Böden untersucht wurden. Ausgehend von den in „ERNTE“ gemachten Erfahrungen (vor allem in zwei Pilotstudien in Hamburg) wurde ein neuartiges Beurteilungskonzept vorgestellt. Die Ergebnisse des „ERNTE“-Vorhabens und die Schlussfolgerungen aus dem Fachgespräch werden in einer Handlungsempfehlung für Behörden und Industrie veröffentlicht.